

Ein Trampolin, Bälle und Seile für Kita-Kinder

Beim Ballspielen machen alle sofort mit. Leonora, Loris, Milan und die anderen passen genau auf, was Simon Schulte erklärt: großer Ausfallschritt und schneller Schuss. So wie sie es gerade bei den Fußballspielen der EM sehen. Die Bälle stammen aus einer so genannten Bewegungstonne, in der sich noch andere Sportmaterialien befinden, wie Frisbees, Gymnastikseile, Wurfringe, Klettertaue. Der Verein Sportkinder Berlin hat in der Kita Regenbogen in Lichterfelde Süd jetzt vier Tonnen an Steglitz-Zehlendorfer Kitas im Rahmen des Projekts „Bewegte Kindheit“ übergeben.

In dem Verein Sportkinder Berlin haben sich 2017 Eltern zusammengeschlossen, um die Bewegung ihrer Kinder zu fördern. „Wir gehen in verschiedene Kitas und machen einmal in der Woche von 9 bis 12 Uhr Sport“, erklärt der Vorsitzende Simon Schulte. Außerdem würden sie eigene Kurse anbieten, wie Turnen, Kindertanz und Ballsport. Unterstützt werden die Projekte des Vereins unter anderen von der Allianz Kinderhilfsfonds und der Stiftung Allianz für Kinder, aber auch von der Senatsverwaltung für Gesundheit, dem Bezirk, der Berliner Stadtreinigung (BSR) und der AOK Nordost. Zwischen 200 und 300 Euro kostet eine Bewegungstonne, die die Kitas als Spende erhalten. Insgesamt elf wurden bereits übergeben.

„Nach dem langen Corona-Lockdown benötigen wir dringend eine Bewegungsoffensive für Berliner Kinder“, sagt Simon Schulte. Die motorischen Fähigkeiten hätten während der Kita- und Schulschließungen sehr gelitten. Carolina Böhm (SPD), Bezirksstadträtin für Jugend und Gesundheit, ergänzt: „Wichtig ist, dass die Kinder wieder Spaß an der Bewegung bekommen.“ Pascal Weitalla, Leiter der Humanistischen Kita Regenbogen am Holtheimer Weg, ist besonders froh, dass es mit dem Trampolin geklappt hat. Die Kinder nehmen es sofort in Besitz und springen los. kla



Die Bälle aus der Bewegungstonne sind sofort beliebt. FOTO: KATRIN LANGE